

# **Bewerbungsgespräche Festanstellung - Rückschau**

## **Beitrag von „Referendarin“ vom 3. Januar 2006 14:06**

Weiter Infos rund um das ganze Prozedere der Vorstellungsgespräche finden sich auch in den Broschüren, die die Gewerkschaften zu Referendariatsbeginn verteilt haben.

Ich habe vor ein paar Tagen ein solches Heft beim Ausmisten gefunden und kann hier noch ein bisschen was - natürlich verkürzt - zusammenschreiben (Infos aus der Gew-Broschüre "Ausblick -Ratgeber für Lehramtsanwärterinnen und Lehramtsanwärter 2002/2003"):

Das Auswahlgespräch dauert bis zu 30 Minuten (bei mir waren es aber eher 15 oder 20, wenn ich es richtig in Erinnerung habe) und kann folgende Fragekomplexe umfassen:

Kurzvortrag zu einem fachlichen/pädagogischen Thema verfassen (gibt es aber nur im Bereich mancher Bezirksregierungen)

Persönliche Vorstellung und Motivation:

Stellen Sie sich kurz vor. Warum haben Sie sich für diese Stelle beworben.

Wie könnten Sie unser Schulleben bereichern?

Lehrerrollen und persönliche Rollen:

Wie sehen Sie ihre Rolle als Lehrer im Hinblick auf erziehenden Unterricht?

Was reizt Sie an Ihrem Beruf, insbesondere an ihren beiden Fächern?

In welchen Bereichen und in welcher Form stellen Sie sich die Zusammenarbeit mit den Kolleginnen und Kollegen vor?

Welche Formen der Elternarbeit können Sie sich denken?

Stellenprofil und persönliche Qualifikation:

- Sehen Sie in Ihren Fächern besondere Schwerpunktbereiche, auf die Sie im Unterricht Wert legen möchten, und welche besonderen Qualifikationen zeichnen Sie dafür aus?

- Laut Ausschreibung war nach fundierten Kenntnissen im Bereich X gefragt worden. Wie würden Sie diese im Unterricht und in AGs umsetzen wollen?

Weitere Fragen:

- Welche Erfahrungen im fächerübergreifenden und im Projektunterricht liegen bei Ihnen vor?
- Welche Erfahrungen in der Teamarbeit haben Sie bereits gemacht. Oder wie können Sie sich Teamarbeit an unserer Schule vorstellen?

Auswahlentscheidung:

Bewertet wird bei den Gesprächen, wie konkret der 'Bewerber' auf die Fragestellungen der Auswahlkommission eingeht. Vordringlich ist natürlich die Übereinstimmung mit dem Stellenprofil, aber es geht auch um Ausdruck und Präsentation des Bewerbers und um die

jeweilige persönliche Kommunikationsfähigkeit. Zur Auswahlentscheidung wird den Kommissionen ein mehr oder weniger differenzierter Bewertungsraster (mit Punktesystem) an die Hand gegeben. Die Reihenfolge der zur Einstellung in Frage kommenden Bewerber wird anhand dieses Punktesystems mit der Mehrheit der stimmberechtigten Mitglieder festgelegt.

Was mir noch einfällt:

Wichtig ist es auch, sich über die Schule vorab zu informieren.

Welche Schwerpunkte hat die Schule, wie sieht das Schulprogramm aus, welche Fächer werden angeboten, welche AGs, in welchen Bereichen wird noch nichts angeboten...